



Stadtparlament

Rathaus
9001 St.Gallen

Stadtschreiber
Telefon 071 224 53 22
Telefax 071 224 57 01
manfred.linke@stadt.sg.ch

Beschluss-Protokoll

Amtsdauer 2005 - 2008

12. Sitzung

Dienstag, 27. September 2005, 16.00 Uhr, Waaghaus

Vorsitz: Josef Ebnetter

Anwesend: 49 Mitglieder

Abwesend: Christoph Baumgartner, Gian Bazzi, Martin Boesch, Andreas Frank, Roland Gehrig, Veronica Hälg-Büchi, Walo Möri, Albert Nufer, Albert Rüesch, Susanne Schmid-Keller, Marie-Theres Thomann-Seiz, Angela Tsering-Bruderer, Franziska Wenk, eine Vakanz

Verhandlungsgegenstände

1. Motion SVP-Fraktion, vertreten durch Christian Hostettler: Mitbestimmungsmöglichkeit der Bevölkerung bei den Einbürgerungen
2. Postulat Veronica Hälg-Büchi und Markus Bollhalder: Effizientere Parlamentsdebatten
3. Postulat Christian Hostettler: Abstimmungspropaganda wird in und an öffentlichen Gebäuden nicht mehr toleriert!
4. Interpellation Max Lemmenmeier: Unsorgfältige Arbeit der Fachstelle Kommunikation; schriftlich
5. Interpellation Barbara Frei: Fremdplatzierung von Kindern; schriftlich
6. Postulat Ida Kraner-Bürge: Schulraumplanung sowie Einsatzplanung der Lehrkräfte inkl. Kindergarten
7. Postulat Barbara Frei und Marcel Rotach: Wie weiter mit unseren Sozialausgaben?



Der Präsident teilt den Rücktritt von Ruth Bischoff-Bruggmann aus ihrem Amt als Mitglied des Stadtparlaments mit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

12.1

Motion SVP-Fraktion, vertreten durch Christian Hostettler: Mitbestimmungsmöglichkeit der Bevölkerung bei den Einbürgerungen; Nichterheblicherklärung

(Vorlage des Präsidiums vom 4. Juli 2005)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

Die Motion wird **nicht erheblich** erklärt

Begründung der Motion

Christian Hostettler

Stellungnahme und Antrag des Präsidiums Stadtparlament

Christina Fehr Dietsche (Vizepräsidentin)

Voten

Jürg Diggelmann, Christian Hostettler (Motionär), Roger Dornier, Michael Keller, Ruth Bischoff-Bruggmann

12.2

Postulat Veronica Hälg-Büchi, Markus Bollhalder: Effizientere Parlamentsdebatten; Erheblicherklärung

(Vorlage des Präsidiums vom 4. Juli 2005)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

Das Postulat wird **erheblich** erklärt.

Begründung des Postulats

Markus Bollhalder (Mit-Postulant)

Stellungnahme und Antrag des Präsidiums Stadtparlament

Christina Fehr Dietsche (Vizepräsidentin)

Voten

Reto Dudli, Michael Keller, Peter Dörflinger



12.3

Postulat Christian Hostettler: Abstimmungspropaganda wird in und an öffentlichen Gebäuden nicht mehr toleriert; Nichterheblicherklärung

(Vorlage des Stadtrats vom 9. August 2005, Nr. 0790)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

Das Postulat wird **nicht erheblich** erklärt.

Begründung des Postulats

Christian Hostettler

Stellungnahme und Antrag des Stadtrats

Hubert Schlegel (Direktor Soziales und Sicherheit)

Voten

Christian Hostettler (Postulant), Peter Dörflinger, Thomas Schwager, Roger Dornier, Christian Hostettler, Etrit Hasler, Christian Hostettler, Hubert Schlegel (Direktor Soziales und Sicherheit)

12.4

Interpellation Max Lemmenmeier: Unsorgfältige Arbeit der Fachstelle Kommunikation; schriftlich

(Vorlage des Stadtrats vom 21. Juni 2005, Nr. 0687)

Erklärung des Interpellanten

nicht befriedigt

Anträge / Abstimmungen

Diskussion beantragt und beschlossen

Voten

Max Lemmenmeier (Interpellant), Christoph Solenthaler, Franz Hagmann (Stadtpräsident)



12.5

Interpellation Barbara Frei: Fremdplatzierung von Kindern; schriftlich

(Vorlage des Stadtrats vom 30 August 2005, Nr. 0921)

Erklärung des Interpellanten

befriedigt

Anträge / Abstimmungen

Diskussion von Susi Tapernoux-Frey beantragt und beschlossen

Voten

Lisa Etter-Steinlin, Susi Tapernoux-Frey, Hubert Schlegel (Direktor Soziales und Sicherheit)

12.6

Postulat Ida Kraner-Bürge: Schulraumplanung sowie Einsatzplanung der Lehrkräfte inkl. Kindergarten; Erheblicherklärung

(Vorlage des Stadtrats vom 13. September 2005, Nr. 0970)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

Das Postulat wird **erheblich** erklärt.

Begründung des Postulats

Ida Kraner-Bürge

Stellungnahme und Antrag des Stadtrats

Barbara Eberhard (Direktorin Schule und Sport)

Voten

Gallus Kappler

12.7

Postulat Barbara Frei und Marcel Rotach: Wie weiter mit unseren Sozialausgaben?; Erheblicherklärung

(Vorlage des Stadtrats vom 13. September 2005, Nr. 0971)

Beschluss des Stadtparlaments (Schlussabstimmung)

Das Postulat wird **erheblich** erklärt.



Begründung des Postulats

Barbara Frei

Stellungnahme und Antrag des Stadtrats

Hubert Schlegel (Direktor Soziales und Sicherheit)

Voten

Rahel Gerlach, Patrizia Adam-Allenspach, Hubert Schlegel (Direktor Soziales und Sicherheit)

12.8

Neue Parlamentarische Vorstösse

- Interpellation Susi Tapernoux-Frey, Ida Kraner-Bürge, Maria Huber-Kobler: Wird der Quartierteil Bruggwald schulisch entzweigeschnitten?; mündlich
- Einfache Anfrage Beata Studer-Lenzlinger: „Echte“ Flurbereinigung im Bruggwaldquartier

12.9

Anhängige Geschäfte

- Totalrevision des Reglements über die Abgabe von Energie und Wasser durch die Versorgungsbetriebe vom 28. Oktober 1969 (sRS 511.1)
- Postulat Susanne Schmid-Keller: Fusswegnetz in der Stadt St.Gallen (2.11.2005)
- Postulat Roland Gehrig: Realisierung des kantonalen Oberstufenkonzepts in der Stadt St.Gallen – wie weiter? (2.11.2005)
- Postulat Roland Gehrig: Weiterführung des Freiwilligen 10. Schuljahres (2.11.2005)
- Interpellation Thomas Schwager: Was tut die Stadt St.Gallen gegen zusätzlichen Fluglärm?; schriftlich (2.11.2005)
- Interpellation Thomas Schwager: Kein neuer Regionalflughafen St.Gallen-Altenrhein; schriftlich (2.11.2005)
- Interpellation Heini Seger und Daniel Rietmann: 15. Strassenbauprogramm des Kantons St.Gallen; schriftlich (15.11.2005)



Schluss der Sitzung: 18.00 Uhr

Der Präsident:
Josef Ebner

Die Vizepräsidentin:
Christina Fehr Dietsche

Die Stimmzähler/-in:
Stephan Braun
Ruth Bischoff-Bruggmann
Guido Keller

Der Sekretär:
Manfred Linke

